Presse-Information

BASF macht gute Fortschritte beim Engagement für nachhaltiges Palmöl

4. April 2017
P172/17

Personal Care Europe
Birte Kattelmann-Jagdt
Telefon: +49 2173 4995-464
birte.kattelmann@basf.com

Personal Care Europe
Anja Feldmann
Telefon: +49 2173 4995-528
anja.feldmann@basf.com

- **BASF veröffentlicht den ersten Palm Progress Report**
- **19 Produktionsstandorte weltweit RSPO zertifiziert**
- **Zweiter BASF Palm-Dialog im Rahmen der in-cosmetics**

BASF veröffentlicht heute den ersten Palm Progress Report. Als einer der weltweit größten Verarbeiter von Palmprodukten präsentiert BASF seine Ziele hin zu nachhaltigem Palmöl, sowie die Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette und die Fortschritte des Unternehmens bei der Markttransformation hin zu zertifizierten, nachhaltigen Oleoderivaten.

Ein wichtiger nachwachsender Rohstoff für BASF ist Palmkernöl sowie dessen primäre Derivate, die hauptsächlich zur Herstellung von Inhaltsstoffen für Kosmetikprodukte und Wasch- und Reinigungsmittel sowie für Nahrungsmittel verwendet werden. Im Jahr 2016 hat BASF sein Beschaffungsvolumen um ca. 32.000 Tonnen auf 158.000 Tonnen erhöht und den Absatz von zertifizierten Produkten auf Palmkernölbasis nahezu verdoppelt. Insgesamt verarbeitete BASF 508.000 Tonnen Palmöl-basierte Rohstoffe im Jahr 2016.

BASF hält nachhaltiges Palmöl für machbar

„BASF hat gute Fortschritte bei der Umstellung auf zertifizierte, nachhaltige Palmölprodukte gemacht und wir glauben, dass nachhaltig hergestelltes Palmöl möglich ist. Ein verlässliches Zertifizierungssystem und größtmögliche Transparenz sind

BASF SE
67056 Ludwigshafen
Telefon: +49 621 60-0
http://www.basf.com
Media Relations
Telefon: +49 621 60-20916
Fax: +49 621 60-92693
presse.kontakt@basf.com

Schlüsselfaktoren zum Schutz von Wäldern mit hohem Kohlenstoffanteil“, erklärt Jan-Peter Sander, Senior Vice President BASF Personal Care Europe, im Rahmen der Messe in-cosmetics in London. „Dadurch können wir unseren Kunden helfen, ihre Selbstverpflichtungen für zertifizierte, nachhaltige Palmöl-basierte Produkte einzuhalten, und wir sind in der Lage, die Marktentwicklung aktiv mitzugestalten“, erklärt Sander.

Die Marktumstellung mit zertifizierten Produktionsstätten und Inhaltsstoffen vorantreiben

Der erste Palm Progress Report von BASF beschreibt das Dilemma der Entwicklung von Ölpalmplantagen und die damit auftretenden Umweltbelastungen. Er skizziert ferner die Marktentwicklungen sowie die Fortschritte von BASF bei der Umsetzung seines Palmöl-Engagements, das im Jahr 2015 erweitert wurde. Gebze in der Türkei ist der neueste von insgesamt 19 RSPO-zertifizierten Standorten in vier Regionen. BASF hat somit sein Netzwerk 2016 weiter ausgebaut und das Produktsortiment in der Geschäftseinheit Personal Care auf mehr als 120 Inhaltsstoffe erweitert, die „Mass Balance“-zertifiziert sind.

Im Nahrungsmittelmarkt erhielt BASF 2016 die RSPO-Zertifizierung der Lieferkette nach dem „Mass Balance“-Verfahren für eine Auswahl seines Portfolios an Health Ingredients am Standort Ludwigshafen. Weitere Produktionsstätten von BASF sollen 2017 folgen. Seit 2016 bieten wir ausgewählte Nahrungsmittelzusatzstoffe als „Segregated“ an.

BASF erläutert im Palm Progress Report ferner seine Beschaffungsrichtlinien für Palmöl, die 2016 erstmalig veröffentlicht wurden, sowie die Initiative zur Einbeziehung von Kleinbauern. Im Jahr 2004 wurde BASF Mitglied des Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) und ist Mitglied Teil der High Carbon Stock Steering Group, um zusätzliche Anforderungen zum Erhalt der Wälder voranzutreiben.

2. BASF Palm-Dialog anlässlich der in-cosmetics

Am 4. April (14 – 17 Uhr) wird BASF in den South Gallery Rooms auf dem Messegelände ExCel in London den zweiten Palm-Dialog veranstalten. Anbieter von Inhaltsstoffen für Personal Care Produkte und Kosmetikhersteller haben die Möglichkeit, sich über neue Trends und Entwicklungen in der oleochemischen Industrie auszutauschen und an Expertendiskussionen teilzunehmen. Der BASF Palm-Dialog und die Webinare über palmölbasierte Oleoderivate sind wichtige Elemente in der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette.

Weitere Informationen finden Sie unter on.basf.com/palmdialog
Folgen Sie dem BASF Palm-Dialog auf Twitter: @BASF_palm

Über den Unternehmensbereich Care Chemicals der BASF

Als BASF-Unternehmensbereich Care Chemicals bieten wir eine breite Palette an Inhaltsstoffen für Hygiene, Personal Care, Home Care und Industrial & Institutional Cleaning sowie für technische Anwendungen. Wir sind der führende Anbieter für die Kosmetikindustrie sowie für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie und unterstützen unsere Kunden auf der ganzen Welt mit innovativen und nachhaltigen Produkten, Lösungen und Konzepten. Das hochwertige Produktsortiment des Unternehmensbereichs umfasst Tenside, Emulgatoren, Polymere, Emollients, Komplexbildner, kosmetische Wirkstoffe und UV-Filter. Abgerundet wird das Angebot durch Superabsorber, die für die Anforderungen sämtlicher Hygieneanwendungsbereiche entwickelt wurden. Wir betreiben Produktions- und Entwicklungsstandorte in allen Regionen und bauen unsere Präsenz in den Wachstumsmärkten weiter aus. Weitere Informationen sind zu finden unter www.care-chemicals.basf.com.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 114.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2016 weltweit einen Umsatz von rund 58 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.